Landkreis Teltow-Fläming
Die Landrätin

Antwort auf die Anfrage 6-5205/23-KT von Herrn Andreas Teichert zur Nutzung des Bürgerbusses des Landkreises Teltow-Fläming

Sachverhalt:

Mit dem Bürgerbus startete die Verwaltung ein Pilotprojekt für die mobile Verwaltung. Mit dem neuen Bürgerbus soll den Bürgern die Verwaltung näherbringen. So hatten sich das ach die Bürgerinnen und Bürger gewünscht und vorgestellt.

Ausweislich der Projektvorlage wurden durch MBS-Ausschüttungszuwendung MBS-53/2020 für die Kreisverwaltung Teltow-Fläming Büro für Chancengleichheit und Integration Die Anschaffung, Ausstattung und Betrieb desselben nach § 52 Abs. 2 Nr. 7 AO unter der Vorgabe (Bildung) mit 20.000 Euro gefördert.

Auch die amtierende Frau Landrätin Kornelia Wehlan, verkündete auf der Internetseite „Die Linke Kornelia Wehlan“ mit Datum vom: 17. August 2021 folgendes:
„Der Bürgerbus des Landkreis Teltow-Fläming wurde am 17. August 2021 an das Büro für Chancengleichheit und Integration des Landkreises übergeben. Stellvertretend für das Büro für Chancengleichheit und Integration nahm die Beauftragte für Bürgerbeteiligung, Jennifer Rupprecht, den Schlüssel in Empfang.“

Weiter heißt es:
Landrätin Kornelia Wehlan (DIE LINKE): „Mit dem Modellprojekt Bürgerbus möchten wir als Landkreis den Menschen in der Region das Handeln von Verwaltung und Politik näherbringen und gleichzeitig ihre Bedarfe ermitteln. Themenangebote sind unter anderem Beratungen oder auch Hilfen zur Antragsstellung. Im Mittelpunkt steht passend zum Leitbild des Landkreises das Motto 'Miteinander leben – miteinander reden' für mehr Bürgernähe und Bürgerdialog.“ Bereits hier zeigt sich für den Fragesteller ein ganz erheblicher Widerspruch. Zunächst begrüßt der Fragesteller gerade in den ländlich strukturierten und zuweilen weiter von der Mittelzentren und der Kreisverwaltung selbst, das Angebot zur Verfügung zu stellen, die Verwaltung nunmehr zu Ihnen kommen zu lassen, und dabei vor allem Beratungen oder auch Hilfen zur Antragsstellung in den Mittelpunkt der Einwohner im Landkreis zu stellen. Schlussendlich hat der Kreistag ausschließlich dafür gestimmt. Die Realität sieht allerdings anders aus, ganz augenscheinlich wird der Bürgerbus dem Förderzweck fremd verwendet. Nicht sichtbar und klar gestellt ist erkennbar, dass die Verwaltung tatsächlich zu den Bürgerinnen und Bürgern kommt. Denn wie bereits vorgetragen wurde die Mittelverwendung allein dafür durch den Kreistag gebilligt.
Nunmehr wurde bekannt, dass Nutzer des Bürgerbus die Verwaltung wider besseres Wissen über den Zweck zur Anmietung und Nutzung des Bürgerbusses zu täuschen. Anlässlich des Kunst- und Kultur Festival 2023 NEU:GIERIG in der Kreisstadt Luckenwalde, am 23.09.2023 tauchte der Bürgerbus erneut im Zusammenhang mit dieser Veranstaltung auf. Ganz offensichtlich wurde der Bus über Dritte nicht dem Landkreis zugehörig angemietet und allein zu politischen linksausgerichteten Zwecken missbraucht. Das namentlich bekannte Aktionsbündnis gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Rassismus, welches zugleich die Internetseite „schoener-leben-

ohne-nazis“ unterhält, welches dann wiederum seit dem Jahr 2013 die Kampagne des Aktionsbündnisses und des Landesjugendrings Brandenburg fährt.
Abermals trat hier der Stadtverordnete Tom Ritter, (Bündnis90/Die Grünen) in Erscheinung. Mit dem auf oben bezeichneten Festival betriebenen Stand am Eingang zum Festival, wurde mit einem großen Bannerplakat dafür geworben: „Schöner leben ohne Nazis“. Daneben, Accessoires wie Schlüsselanhänger, Flaschenöffner, Schlüsselbänder mit eben gleichem Aufdruck „Schöner Leben ohne Nazis“ verteilt. Im Zuge dieser Aktion wurden auf dem Zugang zur Breite Straße (umgangssprachlich Boulevard) sowie vor auf Teilen des Marktplatzes die Fußwege und Straßenbelege mit Aufschriften wie, „Schöner Leben ohne Nazis“ beschmiert. Am Mittwoch, 22. November 2023 tauchte der Bürgerbus erneut in Verbindung mit einer neuen Linken-Aktion, und nunmehr direkt auf dem Boulevard auf. Die Veranstaltung wird durch das sichtbare Nutzen und des Bereitstellens des Bürgerbusses unverkennbar zu einer Veranstaltung und Aktion des Landkreis Teltow-Fläming, dagegen erwehrt sich der Fragesteller als Abgeordneter des Landkreises im Übrigen scharf. Nein, es handelte sich richtigerweise um keine Veranstaltung der Kreisverwaltung oder etwa des Kreistages. Genutzt wurde der Bürgerbus nunmehr vom Jugendforum-Teltow-Fläming, deren Gelder nur der guten Ordnung halber durch Dritte, und zwar durch „Die Volkssolidarität LVB Verbandsbereich Teltow-Fläming verwaltet werden.“ Diese wiederum betreibt nur am Rande und nicht unbedeutend die Luckenwalder Kita "Vier Jahreszeiten.“
Die Veranstaltung von Mittwoch, 22.11.2023 wurde als „Bücherveranstaltung“ als Zweck zur Nutzung des Bücherbusses des Landkreises im Büro für „Chancengleichheit und Integration Beauftragte für Bürgerbeteiligung“ angemietet. Tatsächlich aber wurde die Veranstaltung am 22.11.2023 dazu genutzt, die Kreisstadt abermals als „Rechte Neonazi-Hochburg“ dastehen zu lassen. Schlechterdings wurde wieder umfänglich Werbematerial verteilt, welches sich darüber hinaus auch großflächig verteilt in den Geschäftsräumen von Banken in der Stadt Luckenwalde wiederfanden. Dabei handelte es sich unter anderem um Ansteck-Buttons mit der Aufschrift:

„KEIN ORT FÜR NEONAZIS“

Nicht nur das u.a. dieses Werbemittel mit Kenntnis von „Die Volkssolidarität LVB Verbandsbereich Teltow-Fläming“ beschafft worden sein muss, immerhin verwaltet die Volksolidarität das Geld des Jugendforums Teltow-Fläming, es muss darüber hinaus auch gebilligt worden sein. So wurde von vielen Bürgerinnen und Bürgern auch wieder der der SSV-Fraktion (SPD/Grüne) zugehörige Stadtverordnete Tom Ritter, nachweislich erkannt. Von einer Bücheraktion jedenfalls wurde dabei nichts vernommen. Nicht jedenfalls war der Bürgerbus des Landkreises Teltow-Fläming und damit für die Verwaltung hilfestellend für die oder den Bürger vor Ort im Einsatz.
Es kann darüber hinaus dahinstehen, ob die im 1. Hj. ausgeschütteten Fördermittel in Höhe von 20.000,00 Euro auch die jüngsten Einsätze des Bürgerbusses tragen. Immerhin bedarf es auch für dieses Fuhrparkfahrzeug, Hauptuntersuchungen, Kosten für Kraft- und Betriebsstoffe, Reparaturen und Versicherungen, welche in Teilen auch durch Steuermittel zu finanzieren sind.

Mit Blick auf die scheinbar fragliche Nutzung des durch Gewinnausschüttung der MBS angeschafften Bürgerbus, ergeben sich folgende Fragen an die Kreisverwaltung:

1. Wird für den Bürgerbus in der Kreisverwaltung ein Fahrtenbuch geführt?
2. Seit wann ist der Bürgerbus tatsächlich in Betrieb, (Bitte hier das konkrete Datum, mit Tag, Monat und Jahr benennen.)
3. Wie viele Einsätze beziehungsweise Fahrten absolvierte die Kreisverwaltung ausschließlich mit dem Zweck Verwaltungsangelegenheiten in den Gemeinden und entfernten Mittelzentren für den Bürger durchzuführen.
4. Welche Verwaltungsdienstleistungen und Hilfestellung bot die Verwaltung/Kreisverwaltung vor Ort für die Bürgerinnen und Bürger an. (Bitte mit genauer Bezeichnung seit dem 05.01.2023 bis um 23.11.2023 aufschlüsseln.)
5. In wie vielen Fällen nutzen im Zeitraum wie zu Ziffer 4) Kreistagsabgeordnete den Bürgerbus um die Kommunalpolitik in den ländlichen Raum zu bringen.

6. In wie vielen Fällen wurde der Bürgerbus im Jahreszeitraum von 2022 bis zum 23.11.2023 durch das Jugendforum Teltow-Fläming zur Nutzung angemietet.
7. In wie vielen Fällen seit dem Jahr 2022 bis zum 23.11.2023 wurde der Bürgerbus durch Dritte im Landkreiskreis zur Nutzung angemietet.
8. In wie vielen Fällen wurde der Bürgerbus durch Dritte, nicht aus dem Landkreis Teltow-Fläming stammende Institutionen, Verbände, Vereine oder politische Organisationen angemietet. (Bitte auch hier eine detaillierte Aufstellung der Nutzer des Bürgerbusses seit dem Jahr 2022 bis zum 23.11.2023 mitteilen.)
9. Wie oft wurde der Bürgerbus seit seiner Indienststellung und bis zum 23.11.2023 durch Parteien und politische Organisationen genutzt.
10. Begrüßt die Kreisverwaltung die Anmietung des Bürgerbusses durch ein politisches Spektrum, dass vornehmlich Aktionen gegen „Rechts“ damit betreibt.
11. Begrüßt die Kreisverwaltung darüber hinaus die massive und andauernde Konzentrierung „gegen Rechts Aktionen“ allein auf Luckenwalde, für das Ansehen der Kreisstadt Luckenwalde.
12. Entstehen dem oder den Nutzer/n Kosten, anteilige oder vollumfängliche Kosten bei einer angemeldeten Benutzung des Bücherbusses. Und wenn ja, welche und in welcher Höhe, (bitte auch hier die Einzelpositionen benennen.)
13. Welche Zuwendungen wurden für das Produktkonto „Bürgerbus“ seit dem Jahr 2021 bis zum 23.11.2023 vereinnahmt. (Bitte mit halbjährlichem Zahlenmaterial angeben.)
14. Erhielt der Landkreis für die Anschaffung des Bürgerbusses Fördermittel. Und wenn ja in welcher Höhe.
15. Ist der Verwaltung bekannt, dass der Bürgerbus für die Nutzung Dritter, am 23.09.2023 in Luckenwalde für die Kampagne des Aktionsbündnisses und des Landesjugendrings Brandenburg zur Verfügung gestellt wurde.
16. Was wird die Verwaltung zukünftig unternehmen, damit der Zweck, nämlich die Verwaltung in die Gemeinden und Dörfer zu den Bürgerinnen und Bürger zu bringen nicht weiterhin für fragwürdige Zwecke und durch Dritte missbraucht wird.
17. Wann, und wo ist die Verwaltung mit Verwaltungsdienstleistungsangeboten mit dem Bürgerbus wieder in den entfernten Gemeinden und Dörfern unterwegs. (Bitte hier mit Angabe von Tag, Monat und Jahr, sowie Ort Auskunft erteilen.

Die Fragen beantwortet die Landrätin wie folgt:

Der Bürgerbus des Landkreises Teltow-Fläming und das seit zwei Jahren praktizierte neue Veranstaltungsformat mit dem Bürgerdialog „Miteinander leben, miteinander reden“ waren Ergebnisse einer Bürgerumfrage „Vom Bücherbus zum Bürgerbus“. Seinerzeit beteiligten sich 1.300 Menschen aus dem Landkreis Teltow-Fläming daran.
Wie die Umfrage zeigte, fühlen sich Bürger*innen von Verwaltung und Politik (auch) auf kommunaler Ebene zu wenig informiert, einbezogen, gefragt und ernst genommen. Im ländlichen Raum sehe man sich von Mitwirkungsprozessen abgehängt und wünsche sich, beispielsweise für in der Mobilität eingeschränkte junge und auch ältere Menschen, fachliche Beteiligungsformate und einfache Verwaltungsdienstleistungen vor Ort.

Die Einwohnerinnen und Einwohner und insbesondere die Kinder und Jugendlichen im Landkreis künftig noch stärker in wichtige Entscheidungen einzubeziehen, ist nicht nur ein gesetzlicher Auftrag mit der Änderung der Brandenburger Kommunalverfassung § 18 a, sondern wurde auch durch die Umfrage bestätigt und ist mit dem Leitbild „Miteinander leben und die Zukunft nachhaltig gestalten“ Beschlusslage des Kreistages. Damit ist der Auftrag an die Verwaltung verbunden, Mitwirkungs- und Beteiligungsmöglichkeiten fachübergreifend für Jung und Alt zu eröffnen und zu sichern.

Dafür wird der Bürgerbus genutzt und um Dienstleistungen des Landkreises den Menschen ortsnäher zur Verfügung zu stellen, Hilfen zur Antragstellung zu geben, beratend den Menschen zur Seite zu stehen und gleichzeitig ihre Bedarfe aufzunehmen. Thematisch werden weitere Netzwerkpartner*innen wie kreiseigene Gesellschaften, die Jugendberufsagentur mit der Bundesanstalt für Arbeit und dem Job Center und das Jugendforum TF einbezogen.

Der Landkreis Teltow-Fläming ist seit 2011 Träger des Bundesprogramms das aktuell unter dem Programmnamen „Partnerschaft für Demokratie“ läuft. Mit dem Leitbild hat sich der Landkreis dazu bekannt Initiativen und Projekte zu unterstützen gegen Extremismus und intolerantes Gedankengut, darunter Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus, sowie für eine starke Demokratie.

Die „Schöner leben ohne Nazis“-Kampagne ist initiiert vom Aktionsbündnis Brandenburg in Zusammenarbeit mit dem Landesjugendring Brandenburg e. V. und hat die Zielstellung Gewalt, Rechtsextremismus und Rassismus vorzubeugen. Anlässlich des Kunst- und Kulturfestivals „NEU:GIERIG“ gab es durch die Initiatoren einen gemeinsamen Stand mit dem Jugendforum TF. Die in der Anfrage als „Schmierereien“ bezeichneten Aufschriften, waren gewählte Mittel der Öffentlichkeitsarbeit, um auf den Stand aufmerksam zu machen. Es handelte sich hierbei um Sprühkreide.

zu 1.
Ja. Für alle Fahrzeuge des Fuhrparks der Kreisverwaltung ist ein Fahrtenbuch vorgeschrieben.

zu 2.
Der Bürgerbus des Landkreis Teltow-Fläming ist seit dem 17. August 2021 in Betrieb.

zu 3. und 16.
Mit dem Projekt Bürgerbus hat der Landkreis gleichzeitig die Möglichkeit eröffnet für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ), das aktuell in dritter Folge stattfindet. Der Bürgerbus ist mindestens mit zwei Personen ständig besetzt, hat einen Internetzugang zur Kreisverwaltung und führt Antragsformulare insbesondere aus dem Sozial-, Gesundheits- und Jugendamtsbereich mit. Im Bürgerbus besteht die Möglichkeit der Beratung. Die jeweiligen Beschäftigten im FSJ wurden in die Themen eingeführt. Begleitend sind auch Mitarbeiter*innen aus den jeweiligen Bereichen mit vor Ort. In Anbetracht des Personalmangels und offener Stellen findet die personelle Unterstützung aber aktuell nur sehr eingeschränkt statt.
In der Zeit der Online-Befragung zum Radverkehrskonzept tourte der Bürgerbus nach einem Tourenplan über die Märkte, an die Schulen und war an öffentlichkeitswirksamen Plätzen präsent. Unabhängig davon, dass der Bürgerbus auch von Netzwerkpartner*innen mitgenutzt wird, beziehen sich die Fahrten im engeren oder weiteren Sinne auf Angelegenheiten des Verwaltungshandelns, wie bei der Jugendberufsagentur und stehen im engen Kontext zum Bundesprogramm Partnerschaften für Demokratie und zum Leitbild des Landkreises.

zu 4.
An Bord des Bürgerbusses wird über alle Dienstleistungen informiert, die auch in der Dienstleitungsdatenbank (Dienstleistungen - Landkreis Teltow-Fläming (teltow-flaeming.de) gelistet sind. Mit Hilfe eines Laptops mit mobilen Internetzugang und einem Drucker kann über alle Verwaltungsangelegenheiten mittels Verweisberatung (Benennung Ansprechperson, Terminvermittlung, Ausdruck Anträge) informiert werden.

Zudem sind diverse Informationsbroschüren der Kreisverwaltung, der 13 Kommunen und deren Netzwerkpartner*innen auf dem Bürgerbus.
Hier ein Auszug zu den Themenfeldern:

- Wirtschaft und Tourismus
- Partnerschaft für Demokratie
- Gesundheit und Soziales
- Integration
- Mobilität
- Jugend
- Kommunen

zu 5.
Der Bürgerbus wird grundsätzlich nicht durch Kreistagsabgeordnete genutzt. Dem

Neutralitätsgebot entsprechend dürfen mit öffentlichen Mitteln weder Maßnahmen gefördert werden, die sich explizit für bestimmte politische Parteien einsetzen, noch Maßnahmen, die sich ausdrücklich gegen eine oder mehrere politische Parteien richten.

zu 6.
12 mal

zu 7.
54 mal

zu 8.
Der Bürgerbus wird nur an Netzwerkpartner*innen aus dem Landkreis Teltow-Fläming vermietet.

zu 9.
0 mal - siehe Pkt. 5

zu 10.
Das Bundesprogramm Partnerschaft für Demokratie, an dem sich der Landkreis Teltow-Fläming beteiligt, hat u.a. zur Zielsetzung:

- Demokratisches Engagement vor Ort fördern und die Zivilgesellschaft stärken
- Verfahren demokratischer Beteiligung entwickeln und etablieren
- Öffentliches Engagement stärken (unter anderem gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit sowie darauf bezogenen Formen der Diskriminierung) und in Bezug auf alle demokratie- und rechtsstaatsfeindlichen Phänomene sensibilisieren

Es geht kurz gesagt darum, Extremismus vorzubeugen, Vielfalt zu gestalten und Demokratie zu fördern.
Auf das Leitbild des Landkreises ist bereits verwiesen worden, das unter Punkt 1 „Leben und Gemeinschaft“, die Förderung einer starken Demokratie, interkultureller Kompetenz und Bürgerteilhabe als Handlungsschwerpunkt formuliert. Initiativen und Aktionen, die den Zielen des Bundesprogramms entsprechen, sind vom Förderzweck gedeckt, können durchgeführt und unterstützt werden.

zu 11.
Öffentlich wahrnehmbaren Aktivitäten nach finden im ganzen Landkreis Aktionen zur Extremismusprävention statt. Es liegen der Verwaltung keine Sachverhalte vor, die eine Einschätzung, wie in der Frage vorgetragen, begründen.

zu 12.
Die Gebührensatzung des Bücherbusses ist hier zu finden: https://www.teltow-flaeming.de/files/content/pdf_aemter/01-landraetin/kreistagsbuero/Kreisrecht/A3/3-4-fahrbibliothek-gebuehrensatzung.pdf
Für die Nutzung des Bürgerbusses wird ein Leihvertrag zwischen der Kreisverwaltung TF und den Netzwerkpartner*innen geschlossen. Der Bus wird Netzwerkpartner*innen/Dritten entgeltfrei zur Verfügung gestellt. Auf die Anbindung zum Bundesprogramm Partnerschaft für Demokratie ist bereits verwiesen worden.

zu 13.
Die Aufwendungen für die Fahrzeugunterhaltung sind im Haushalt des Landkreises im Produkt des Büros für Chancengleichheit und Integration geplant.

Haushaltsjahr	Fahrzeughaltung
2022	3034,41 €
2023	8444 €, Stichtag 11.12.2023

zu 14.
Für die Anschaffung des Bürgerbusses wurden über die Mittel der MBS-Gewinnausschüttung mit der Nummer MBS 53/2020 Zuwendungen in Höhe von 19.673,39 € abgerufen. Siehe Kreistagsbeschluss 6-4017/19-LR (insgesamt dafür beantragte Mittel – 20.000,00 €)

zu 15.
Ja. Auf dem NEU:GIERIG-Festival, organisiert vom Haus der Kultur der Welten-Fläming e. V., hatte das Aktionsbündnis Brandenburg und der Landesjugendring Brandenburg e. V. einen gemeinsamen Stand mit dem Jugendforum TF. Der Bürgerbus war dazu vor Ort.

zu 17.
Eine Übersicht über die Routenplanung ist regelmäßig dem Veranstaltungskalender des Landkreises Teltow-Fläming zu entnehmen. Jüngst war der Bürgerbus zum Beispiel in Ahrensdorf im Rahmen der Aktionswoche Tag des Ehrenamtes unterwegs:

Internationaler Tag des Ehrenamtes - Landkreis Teltow-Fläming (teltow-flaeming.de)

Wehlan